

Mesoptometer

Von Dr. André Steinfeld

Mit dem Mesoptometer wird das sogenannte Kontrastsehen, bzw. das Sehen bei Dämmerung sowie die Blendungsempfindlichkeit, überprüft. Diese Untersuchung ist notwendig bei Führerscheingutachten und bei Menschen, die unter einer verminderten Sehfähigkeit in der Dämmerung und in der Nacht berichten und dadurch Probleme beim Autofahren haben.



In der Untersuchung wird in mehreren Stufen der Kontrast, d.h. der Helligkeitsunterschied zwischen Umgebung und Prüfzeichen, vermindert. Bestimmte Kontraststufen gelten als normal. Werte darunter sind anlagebedingt oder

krankheitsbedingt. Häufigste Ursachen sind ein beginnender Grauer Star, falsche Brille oder ein trockenes Auge.

Eine weitere Ursache ist die so genannte Nachtblindheit, die durch Erkrankungen der Netzhaut und des

Sehnervs oder durch ein Vitamin-A-Mangel hervorgerufen werden kann.

Sollten Sie selber eine Verschlechterung des Sehens in der Dämmerung oder nachts bei sich bemerken, sprechen Sie uns an, damit wir Ihre Kontrastsehfähigkeit objektiv testen können. Bei verminderten Werten werden wir uns bemühen die Ursache zu finden und wenn möglich zu beheben.



Ausgabe 2/2012

* Bildquelle: OCULUS Optikergeräte GmbH